

Berichtigungen und Ergänzungen

zu den Arbeiten über alte Schriften im Archiv der entomologischen Sammlungen des Zoologischen Instituts und Zoologischen Museums der Universität Hamburg in den Nummern 103, 108/9, 113 und 117 dieser Zeitschrift.

HERBERT WEIDNER

(Mit 3 Porträts)

- 1) Entomologische Schriften aus vorlinné'ischer Zeit (Nr. 103).

Druckfehlerberichtigungen siehe Nr. 108/9, Seite 379

Seite 170 ans Ende des ersten Absatzes ist einzufügen:

FRANS P.M. FRANCISSEN & AD W.M. MOL: AUGERIUS CLUTIUS and his "De Hemerobio" (1634), an early work on Ephemeroptera with a preliminary remark by ARMIN GEÜS. - Basilisken-Press, Postfach 1503, BRD-3550 Marburg/Lahn 1. Ein Facsimile-Nachdruck mit Einleitung und ausführlichen Anmerkungen erscheint 1983.



Abb. 1 zu Nr. 103 Seite 180:

CHRISTIAN FRIEDRICH CARL KLEEMANN (1735-1789)

(nach einem zeitgenössischen Stich aus F. EISINGER 1905).

Seite 195 1. Zeile: "Nachlaß G. ULMER" statt G. ENDERLEIN ded.

Seite 198 zum 2. Absatz: Eine Beschreibung des abenteuerlichen Lebens von ANTOINETTE BOURIGNON auf Grund neuer Forschungen gibt R. MOHR im Schleswig-Holsteinischen Biographischen Lexikon Band 5, S. 48-50, Neumünster 1979. Demnach wurde sie am 13.1.1616 in Lille geboren und ist am 31.10.1680 in Franeke (Friesland, Niederlande) auf der Flucht vor Verhaftung wegen Zauberei gestorben.

2) Entomologische Schriften der Zeitgenossen und Schüler von CAROLUS LINNAEUS (Nr. 108/9).

Seite 336 3. Absatz: 51) vor "GLEICHEN-RUSSWORM" ist zu streichen, dafür am Anfang der nächsten Zeile vor "Versuch" 50) einzusetzen.

Seite 338 2. Zeile: "der Fundatrix des" statt die Fundatrix der

Seite 338 6. Zeile von unten: "seinem" statt seinen

Seite 346 1. Zeile: "geboren am 12.5.1692" statt 29.5.

Seite 346 am Ende ist einzufügen:

"Biographischer Veröffentlichungen über LESSER:

LESSER, J.Ph.F., 1755: Nachricht von dem Leben und Schriften Herrn FRIEDRICH CHRISTIAN LESSER. JOHANN AUGUST CÖLER, Nordhausen.

RIEMENSCHNEIDER (Pfarrer), 1927: F.Ch. LESSER. Der Seelsorger, Naturwissenschaftler und Chronist. - 1000 Jahre Nordhausen 927-1927. Festausgabe der Nordhäuser Zeitung.

Für diese Angaben danken wir dem Rat der Stadt Nordhausen. Verfasser konnte leider beide Arbeiten nicht einsehen."

Seite 351 6. Zeile von unten "Porträts" statt Proträts.

Seite 352 2. Absatz letzte Zeile am Schluß: "A III 14" statt A III.

Seite 356 Abb. 15 und Seite 358 Zeile 23 von unten: Die Vignette auf Abb. 15 stammt von JOHANN MICHAEL SELIGMANN (geb. 10.12.1720 in Nürnberg, gest. 25.12.1762 ebenda), der nach seiner Ausbildung auf der Malerakademie zu Nürnberg auf Bildungsreisen nach Rom und Petersburg gekommen ist und dann in Nürnberg als Kupferstecher und Kunsthändler vorwiegend naturwissenschaftlicher Werke wirkte (nach GEBHARDT, L., 1964: Die Ornithologen Mitteleuropas, S. 335).

Seite 362 Zeile 8: "Dichterss" statt Dichter.

Seite 368 2. Absatz 5. Zeile: "der" statt er.

Seite 372 12. Zeile von unten: "wurde" statt wurden.



Abb. 2 zur Nr. 108/9 Seite 346:

FRIEDRICH CHRISTIAN LESSNER, Pastor zu St. Jacob in Nordhausen.
 (Das Foto nach einem zeitgenössischen Stich verdanken wir dem Rat
 der Stadt Nordhausen).



Abb. 3 zu Nr. 108/9 Seite 363:
JOHANN ANTON SCOPOLI (1723-1788)
(aus P. BONNET 1945).

3) Schriften von Liebhaber-Entomologen (Nr. 113 und 117)

Seite 129 am Ende des 3. Absatzes ist zu ergänzen: "Herr Dr. H. R. SIMON (Gernsheim) hat uns auf folgende neuere Literaturstelle über eine nicht gerade sehr erfreuliche Tätigkeit FISCHERS in seiner Mainzer Zeit hingewiesen:

KNAUS, H., 1964: FISCHER v. WALDHEIM als Handschriften- und Inkunabelhändler. - Festschr.f. JOSEPH BENZING. 255-280. Wiesbaden (PRESSLER)."

Seite 285: Der Wissensdurst des jungen JAKOB HÜBNER auf allen möglichen Gebieten, deren Studium ihm nach der sehr anschaulichen Schilderung von H. FISCHER (1977) ein einflußreicher und gönnerhafter Freundeskreis ermöglicht hat, kommt in dem von FISCHER mit großem Eifer und einfühlsamen Spürsinn im Stammbuch des Kattunfabrikanten ANTON CHRISTOPH GIGNOUX (1721-1795) mit HÜBNERs eigener Hand geschriebenen und unterzeichneten Gedicht zum Ausdruck, das schon am 22.9.1777 im "Augsburger Intelligenzblatt" Nr. 38 anonym veröffentlicht war. Es lautet:

"Der Ursprung der lustigen Tagschmetterlinge"

"Die Göttin Pallas haßte, nicht unrecht, einen Jüngling, der immer neue Dinge mit Lust zu lernen anfieng, und nie sein Ding vollendete. Es lernte dieser Jüngling bald Musik und bald zeichnen, nun sammelt er Insekten, nun gypserne Medaillen, nun Kräuter und nun Steine. Jzt las er Klopstocks Werke, izt Feenkabinetter¹⁾, und izo Moralisten, und izt den Eulenspiegel. Minerva sah's. Er mußte zum Schmetterling werden. Nun flattert er auf Rosen, von Rosen zu Nesseln, von Nesseln zu den Bäumen, von Bäumen zu der Erde und nirgends bleibt er sitzen."

FISCHER, H., 1977: JAKOB HÜBNER (1761-1826) und sein Augsburger Freundeskreis. - Augsburger Blätter, 3: 18-28, Augsburg.

¹⁾ Feenmärchen nach dem Muster von "1001 Nacht", die sich seit 1675 in Europa steigender Beliebtheit erfreuten.

Seite 285 7. und 8. Zeile: "bedeutendste" statt bedeutenste.

Seite 286 12. Zeile: hinter HÜBNERs ist "Hochzeit" einzufügen.

Seite 287 1. Zeile: "zum ersten Mal" statt zu ersten Mal.

Seite 294 2. Absatz 2. Zeile: "Biographen" statt Biographien.

Seite 314: Der Familienverband SCRIBA, der großes Interesse an der Pflege seiner Geschichte hat, besitzt ein jetzt schon fast hundert Jahre altes von ELARD BRIEGLEB gedichtetes SCRIBA-Lied, in dem in 12 Strophen die Geschichte und die großen Taten der SCRIBAE in aller Welt besungen werden. Herr Kirchenrat OTTO-ADOLF SCRIBA sandte mir freundlicherweise einen Abdruck davon. Die 9. Strophe ist den verschiedenen Entomologen der Familie gewidmet. Sie lautet:

"Und fragst du wohl ein Käferlein,
Warum es so beklommen?
Es spricht gewiß: Dahinten drein
Seh ich den SCRIBA kommen.
Darum beeil ich meinen Lauf
Denn der spießt mich wahrhaftig auf
Er ist Entomologe."

Seite 327 16. Zeile: "erschiedenen" statt erschienen.

Seite 327 2. Absatz 2. Zeile: "fanden" statt fangen.

Anschrift des Verfassers:

Professor Dr. HERBERT WEIDNER, Uhlandstr. 6, D-2000 Hamburg 76.